



www.ff-reisenburg.de



Jahresbericht 2022 der Freiwilligen Feuerwehr Reisenburg

Die Feuerwehr unter dem Schloß Reisenburg

GRUSSWORT

Sehr geehrte Reisensburger Bürgerinnen und Bürger, liebe Mitglieder, Eltern, Freunde und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Reisensburg,

mit dem vorliegenden Jahresbericht möchten wir Ihnen einen kleinen Überblick über die Aktivitäten aus dem Jahr 2022 geben.

Zum Jahresanfang begleitete uns noch die Corona Pandemie und die ersten Übungen fanden in digitalem Format statt. Doch schon bald konnten wir wieder in Präsenzübungen wechseln und mit kleinen Gruppen den Übungsdienst starten.

Der Großteil unserer Veranstaltungen konnte wieder stattfinden und wir freuen uns, auf den nachfolgenden Seiten über die verschiedenen Aktivitäten aus dem Vereinsleben berichten zu können.

Wir können mit voller Stolz seit vielen Jahren auf eine erfolgreiche Jugendarbeit zurückblicken. Der Mitgliederstand der Kinder- und Jugendfeuerwehr zusammen zählt mehr Mitglieder als unsere aktive Wehr hat und ist damit einmalig im Landkreis Günzburg. Das gibt es nicht allzu oft und darf an dieser Stelle auch nochmal explizit hervorgehoben werden.

Aber auch unabhängig von unserem Nachwuchs freuen wir uns jederzeit über Neumitglieder in der aktiven Wehr oder im Feuerwehrverein: Jeder,

der sich bei uns einbringen möchte ist herzlich Willkommen! Wir möchten uns bei allen bedanken, die unserer Feuerwehr immer zur Seite stehen und uns die Stange halten, sei es im aktiven Dienst für die tolle Übungsbeteiligung, bei der Vorbereitung und Durchführung der Übungen über alle Gruppen hinweg oder für die Übernahme von Zusatzaufgaben in der Feuerwehr oder dem Verein.

Ein Dank gilt ebenfalls der Stadt Günzburg, der Feuerwehr Günzburg, den anderen Stadtteilwehren, sowie den Gerätewarten der Hauptwache für die Unterstützung und das kameradschaftliche Miteinander.

Gott zu Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Alexander Werdich

1. Kommandant

Christian Stelzle

2. Kommandant

Gerhard Stocker

1. Vorstand

Norbert Stelzle

2. Vorstand

Nico Zacher

Jugendwart

EINSATZBERICHTE 2022

Im abgelaufenen Jahr wurden wir zu insgesamt 37 Einsätzen alarmiert (Stand 17.12.2022):

- **8 Brandeinsätze**
- **23 technische Hilfeleistungen**
- **1 Sicherheitswache**
- **5 Verkehrsabsicherungen und sonstige Tätigkeiten**

Dabei wurden insgesamt 566 Einsatzstunden von unseren Aktiven geleistet. Die folgende Beschreibung von ausgewählten Einsätzen gibt einen Überblick über die umfangreichen Aufgaben, denen wir uns 2022 stellten.

Unser erster Einsatz des Jahres führte uns an die Bahnlinie Günzburg – Oftringen. Aufgrund von starkem Biberbiss drohte dort ein Baum auf die Bahnstrecke zu fallen. Zusammen mit der Feuerwehr Günzburg fällten wir den Baum im unwegsamen Gelände und beseitigten so die Gefahr für den Zugverkehr.

Ende Januar riss ein Sturm die Kaminabdeckung an einem Haus im Winkel teilweise aus der Verankerung. Um weitere Schäden zu verhindern, musste das Blech vollständig entfernt werden. Dank der Drehleiter und der Unterstützung durch unsere Günzburger Kameraden konnte diese Aufgabe zügig und sicher erledigt werden.

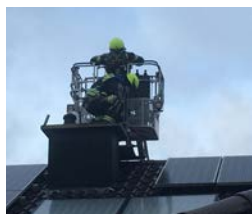
Zwischen Januar und Dezember wurde in Günzburg die Eisenbahnbrücke der B16 erneuert. Durch die Sperrung der

B16 verlängerte sich die Anfahrtszeit für die Großfahrzeuge der FF Günzburg bei möglichen Einsätzen im Bereich Auweg / Kläranlage erheblich. Damit hier die geforderten Hilfsfristen trotzdem eingehalten werden konnten, waren wir für den Zeitraum der Sperrung in der Alarmierungsplanung mit eingebunden.

Bei insgesamt drei Einsätzen unterstützten wir die FF Günzburg. Im März brannte auf einem Firmengelände nahe der Kläranlage ein Transporter vollständig aus. In den Albertus-Magnus-Werkstätten und der Wohnanlage der Caritas löste je einmal die Brandmeldeanlage aus.

Auch am Flugplatz im Donauried waren wir im vergangenen Jahr wieder mehrmals im Einsatz.

Am Dienstagabend, den 29.03. stürzte beim Landeanflug ein historischer Doppeldecker auf eine Wiese nahe dem westlichen Ende der Landebahn. Mithilfe von beherzten Ersthelfern konnte der Pilot trotz seiner schweren, aber nicht lebensgefährlichen Verletzungen das Flugzeugwrack noch vor Eintreffen der ersten Rettungskräfte verlassen. Nach der medizinischen Erstversorgung durch den Rettungsdienst wurde der Patient vom Rettungshubschrauber Christoph 22 nach Ulm in eine Klinik geflogen. Zusammen mit der FF Günzburg stellten wir den Brandschutz sicher, kümmerten uns um die auslaufenden Betriebsstoffe



und leuchteten die Einsatzstelle aus für die anschließende Unfallaufnahme durch Spezialisten vom Bundesamt für Flugunfalluntersuchung und die Bergung der Maschine.

Ein zweiter Flugunfall ereignete sich am 30.08. Der Start eines Motorflugzeugs misslang und die Maschine geriet über das östliche Ende der Landebahn hinaus und kam erst in einem Acker bzw. dem Landgraben zum Stillstand. Die beiden Insassen wurden nur leicht verletzt und konnten sich ebenfalls selbstständig aus dem Flugzeug befreien. Auch bei diesem Einsatz sicherten wir die Unfallstelle ab, bis die Bergung der Unfallmaschine abgeschlossen war.

Neben den beiden Unfällen waren wir auch am Flugplatzfest Mitte Juli mit von der Partie und stellten zusammen mit Kameraden der FF Günzburg die notwendige Sicherheitswache während der Flugvorführungen.

Darüber hinaus fand im Oktober eine große Einsatzübung am Flugplatz statt. Nähere Infos dazu finden Sie im Beitrag zum Ausbildungs- und Übungsdienst ab Seite 20.

In der Nacht auf Samstag, den 18.06. brannte eine Papiertonne im Hof einer Bäckerei in der Günzburger Straße. Dank den schnell eingeleiteten Löschmaßnahmen konnte das Feuer rasch unter Kontrolle gebracht werden und ein Übergreifen auf die angrenzende Hecke vermieden werden. Wie bei derartigen Bränden oft der Fall, muss auch

hier leider von vorsätzlicher Brandstiftung ausgegangen werden.

Im Gegensatz dazu war der nächste Einsatz genau eine Woche später eindeutig auf einen technischen Defekt zurückzuführen. Nachdem ein älterer Herr seinen Motorroller am Samstagnachmittag auf dem Parkplatz am Erdbeersee abgestellt hatte, geriet dieser kurz darauf in Brand. Nach unserem Eintreffen konnten wir nur noch die verbliebenen Überreste des komplett ausgebrannten Rollers ablöschen. Aufgrund der sommerlichen Temperaturen und der bereits herrschenden Trockenheit kühlten wir auch die Vegetation in der unmittelbaren Umgebung des Brandherdes sorgfältig ab. Dem etwas mitgenommenen Rollerbesitzer halfen wir noch dabei, den Abtransport seines zerstörten Gefährts zu organisieren und versorgten ihn mit einem Getränk aus unserem Fahrzeug.

Zu einem sehr tragischen Einsatz wurden wir Anfang August alarmiert. Auf der Bahnstrecke zwischen Günzburg und Offingen ereignete sich auf Höhe der Reissburger Donaubrücke ein Zugunfall. Für die beteiligte Person kam leider jede Hilfe zu spät. Während der Beweisaufnahme durch die Polizei und der Bergung der Leiche durch den Bestattungsdienst sperrten wir die Donaustraße zwischen Kirche und Sportheim. Dieser denkwürdige Samstagnachmittag wird allen beteiligten Einsatzkräften wohl noch lange in Erinnerung bleiben.



Eine Rollerfahrerin stürzte am späten Abend des 16.08. an der Lindengewanne und verletzte sich dabei leicht. Wir übernahmen die Absicherung und das Ausleuchten der Unfallstelle. Außerdem waren aus dem Motorroller geringe Mengen an Betriebsstoffen ausgetreten, die von uns beseitigt wurden.

Wie auch schon 2021 hielt uns und alle anderen Wehren im Stadtgebiet in diesem Jahr ein außergewöhnliches Starkregenereignis auf Trab. Am Freitag, den 19.08. fielen innerhalb von 24 Stunden über 100 Liter Regen pro Quadratmeter. Zum Vergleich: durchschnittlich regnet es bei uns ca. 700 Liter im gesamten Jahr! Folglich konnten Böden und Kanalisation die großen Wassermengen nicht mehr vollständig aufnehmen und ableiten.

Gegen Mittag wurden wir zu den ersten vollgelaufenen Kellern alarmiert. Bis in die späten Abendstunden arbeiteten wir insgesamt 12 verschiedene Einsatzstellen in Reisenburg und Günzburg ab. Von der Hauptwache in Günzburg wurden wir mit zusätzlicher Ausrüstung versorgt, sodass wir mit beiden Fahrzeugen parallel und voneinander unabhängig arbeiten konnten. Zusätzlich unterstützte uns die Feuerwehr Nornheim und übernahm eigenständig Einsatzstellen bei uns im Ort.

Am Montagabend, den 24.10. setzte ein Patient in der Akutpsychiatrie des Bezirkskrankenhauses Günzburg zwei Rauchmelder in Brand und löste damit einen Großalarm für Feuerwehren und Rettungsdienste aus. Glücklicherweise

konnten beide Brandstellen durch das gut geschulte Klinikpersonal unmittelbar gelöscht werden, sodass die ein-treffenden Feuerwehren nicht mehr zur Brandbekämpfung eingreifen mussten. Wir waren mit einem Atemschutztrupp in Bereitstellung und unterstützten die BKH-Werkfeuerwehr bei den Belüftungsmaßnahmen.

Während der Anheizphase drang am 08.11. Brandrauch aus einem Kachelofen in die Kellerräume eines Einfamilienhauses Im Gehag. Neben einer möglichen Fehlfunktion an der Anlage spielte dabei wohl auch die sehr neblige Witterung an diesem Vormittag eine Rolle. Anstatt sich selbst in Gefahr zu begeben, taten die Bewohner das einzig Richtige: sie wählten den Notruf und verließen das Haus. Zusammen mit Stadtbrandinspektor Christoph Stammer, der als Erster an der Einsatzstelle eintraf, erkundeten wir die Lage vor Ort und leiteten die notwendigen Maßnahmen ein.

Ein Trupp ging unter Atemschutz in das leicht verrauchte Kellergeschoss vor und kontrollierte mithilfe der Wärmebildkamera den Ofen und dessen Umgebung, konnte aber keine Auffälligkeiten feststellen. Nachdem die Räumlichkeiten ausgiebig belüftet und mit einem Kohlenmonoxid-Warner freigemessen wurden, konnten wir das Haus wieder sicher an die erleichterten Bewohner übergeben und die Einsatzstelle verlassen. In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf das Infoblatt vom Landesfeuerwehrverband Bayern zum sachgemäßen Be-

trieb von Heizungsanlagen hinweisen. Nur einen Tag später, am 09.11. ereignete sich gegen Mittag auf der Staatsstraße 2510 zwischen Günzburg und Burgau am Abzweig nach Offingen (Staatsstraße 2028) ein Verkehrsunfall. Der Fahrer eines Sattelzugs wollte nach links in Richtung Offingen abbiegen, übersah aber einen entgegenkommenden PKW und es kam zum Zusammenstoß.

Die beiden Insassen des PKW wurden dabei leicht verletzt. Wir wurden bei diesem Einsatz nachalarmiert, um die Feuerwehren Nornheim und Günzburg bei der Verkehrslenkung zu unterstützen. Aufgrund der ungünstigen Lage der Unfallstelle musste der komplette Verkehr aus Richtung Burgau und Offingen über Reissensburg umgeleitet werden, was zu deutlichen Behinderungen im Ort führte. Nach gut zwei Stunden war der nicht mehr fahrfähige LKW von einem Abschleppunternehmen geborgen und die Straße konnte wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Beim Cross-Triathlon und beim St. Martins Umzug von unserem Kindergarten übernahmen wir in gewohnter Weise wieder die Verkehrsabsicherung und Begleitung der Veranstaltungen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ausdrücklich bei allen Feuerwehren im Stadtgebiet, insbesondere der Feuerwehr Günzburg, bei der Werkfeuerwehr des Bezirkskrankenhauses Günzburg, sowie bei den Rettungsdiensten und der Polizei für das kameradschaftliche Miteinander und

die sehr gute Zusammenarbeit bei unseren Einsätzen in diesem Jahr. Gemeinsam werden wir auch die Herausforderungen in 2023 meistern!





HEIZEN - SO NICHT!

Wer mit den falschen Heizgeräten im Innenraum heizt, bringt sich und andere Hausbewohner*innen in akute Lebensgefahr!



Brandgefahr!

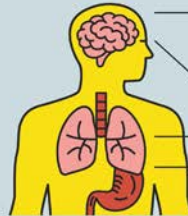


Heizen Sie in Innenräumen **niemals** mit Kohle- oder Gasgrills, Gas-Heizstrahlern, offenem Feuer, Ethanol-Öfen o.ä., „Teelicht-Öfen“ oder anderen selbst gebastelten Öfen



Vergiftungsgefahr durch Kohlenmonoxid (CO)

Symptome einer CO-Vergiftung



- Schwindel
- Schläfrigkeit
- starke Kopfschmerzen
- Verwirrtheit
- Sehstörungen
- Schüttelfrost
- Übelkeit bis hin zum Erbrechen

© Bildzitate zur Prävention von Kohlenmonoxid-Vergiftungen



Im Notfall 112 !

So heizen Sie sicher:



© Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks gV

- Holzöfen nur mit passendem Brennmaterial heizen:
Kein Rest- oder Spermüll, kein Plastik, kein nasses Holz, keine Kerzenreste
- Vor (Wieder-)Inbetriebnahme durch Schornsteinfeger kontrollieren lassen
- Regelmäßige Wartung von Heizungen, Gasthermen und Durchlauferhitzern
- Zuluftöffnungen zu Gasthermen und sonstigen offenen Feuerstellen frei halten



© Initiative zur Prävention von Kohlenmonoxid-Vergiftungen
 Fotograf: Maurizio Giamberini



NEU- UND ERSATZBESCHAFFUNGEN

Auch im Haushaltsjahr 2022 beschaffte die Stadt Günzburg neue Ausrüstung für unsere Feuerwehr, die wir in Dienst stellen konnten.

Der Stadt Günzburg, dem gesamten Stadtrat und den beiden Feuerwehrreferenten Ferdinand Munk und Günther Treutlein gilt unser Dank für ihr Engagement und die Bereitstellung der finanziellen Mittel zur Umsetzung der notwendigen Beschaffungen für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Reisensburg und Umgebung.

Wir bedanken uns ebenfalls bei allen unseren Sponsoren und Gönnern für die großzügige und oft schon langjährige Unterstützung.

Aber auch alle Gäste und Besucher unserer Veranstaltungen leisten mit ihrem Kommen und ihrem Interesse an der Feuerwehr einen wichtigen Beitrag. Dadurch sind wir in der Lage, unsere Ausrüstung immer wieder auch aus Vereinskassen sinnvoll zu ergänzen und die aktive Mannschaft zu unterstützen.



1. Zusatzalarmierung und Alarmbildschirm

Ergänzend zu den bestehenden Alarmierungsarten über Funkmeldeempfänger und Sirene wurde in diesem Jahr im gesamten Stadtgebiet eine zusätzliche Alarmierung über die Handys der Aktiven eingeführt. Die Fa. Alamos stellt dazu die entsprechende Smartphone-App und die Technik im Hintergrund zur Verfügung. Bei einem Alarm erscheinen – neben dem akustischen Signal – alle wichtigen Einsatzdaten in der App. Darüber hinaus verfügt die App über eine Kalenderfunktion. Hier können anstehende Übungen und Termine eingetragen und verwaltet werden. Ein weiterer Baustein des Systems ist ein Alarmbildschirm, der seit Oktober in unserem Gerätehaus hängt. In der „einsatzfreien“ Zeit werden der Status der Fahrzeuge, die Termine aus dem Kalender sowie Wetterdaten angezeigt. Im Fall einer Alarmierung wechselt die Ansicht und die aus- und nachrückenden Kräfte können alle relevanten Informationen ablesen (Alarmstichwort, Adresse inkl. Kartenausschnitt usw.).



2. Akkubetriebene Elektrowerkzeuge

Drei neue Elektrowerkzeuge samt Zubehör erweitern unsere Möglichkeiten bei Hilfeleistungseinsätzen. Bohrschrauber, Winkelschleifer und Säbelsäge der Fa. Makita sind mit einem einheitlichen Akku-System ausgestattet. Die passenden Koffer für die Werkzeuge wurden aus der Vereinskasse beigesteuert.



3. Tauchpumpe und Kabeltrommel

Unsere Ausrüstung zur Beseitigung von Wasserschäden wurde durch eine Tauchpumpe TP 4/1 der Fa. Rosenbauer ergänzt. Neben der hohen Förderleistung zeichnet sich diese Pumpe durch eine integrierte Tiefsaugeinrichtung aus. Dadurch kann das Wasser bis auf wenige Millimeter abgesaugt werden. Zusammen mit dem Wassersauger



und der leistungsfähigen Schmutzwasserpumpe sind wir nun ideal für verschiedene Hochwassereinsätze ausgestattet. Zusätzlich erhielten wir eine neue Kabeltrommel mit 50 m Verlängerungskabel und drei 230 V-Steckdosen. Die neue Trommel ersetzt ein über 30 Jahre altes und deutlich schwereres Vorgängermodell.



4. Neue Beklebung für MTW

Dank einer großzügigen Spende erhielt unser Mannschaftstransportwagen (MTW) eine seitliche Konturbeklebung sowie eine Heckwarnbeklebung von der Fa. @design112. Da wir den MTW auch zur Verkehrsabsicherung einsetzen, wird durch die bessere Sichtbarkeit insbesondere bei Dunkelheit die Sicherheit für Mannschaft und Fahrzeug weiter erhöht. Unser Dank und ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt dem Spender.





5. Erste-Hilfe-Ausrüstung

Auch unsere Ausrüstung zur Versorgung von Verletzten wurde in diesem Jahr erweitert. Weitere Angaben dazu finden Sie im Artikel über unsere Ersthelfergruppe ab Seite 17.

Um alle neuen Ausrüstungsgegenstände fachgerecht und sicher im Fahrzeug lagern zu können, unterstützte uns die Munk Group tatkräftig und stellte mehrere passgenaue und extra angefertigte Halterungen zur Verfügung – herzlichen Dank dafür!



6. Einheitliches Erscheinungsbild

Im Februar konnten wir freudestrahlend unsere neuen T-Shirts und Hoodies in Empfang nehmen.

Die MUNK Group mit Inhaber und Geschäftsführer Ferdinand Munk stattete unsere Wehr über alle drei Bereiche (Kinderfeuerwehr, Jugendfeuerwehr und aktive Wehr) mit einheitlicher Kleidung aus.

Gerade unsere große Anzahl an Jugendlichen repräsentiert somit unsere Wehr nach außen hin mit einem einheitlichen Erscheinungsbild und sind stolz Mitglied der Feuerwehr Reisenburg zu sein.



LEHRGÄNGE / AUSBILDUNG / ÜBUNGSDIENST

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 32 Übungen abgehalten. Aufgrund der noch anhaltenden Coronalage zum Jahresanfang starteten wir das Übungsjahr noch mit virtuellen Übungen konnten aber im Frühjahr dann schon bald wieder in kleinen Gruppen in Präsenz üben.

Neben den Pflichtübungen für die Gesamte Wehr (22 Übungen in verschiedenen Gruppeneinteilungen) wurden noch zusätzliche Sonderübungen für die Maschinisten (2 Übungen), Atemschutzgeräteträger (3 Übungen), Ersthelfer (2 Übungen) und Gruppenführer (3 Übungen) durchgeführt.

Im holzbefeuerten Brandübungscontainer in Leipheim konnten gerade die neuen Atemschutzgeräteträger unserer Wehr unter realen Bedingungen üben und auch mal einen Flashover live erleben.

Ebenso hatten wir die Möglichkeit zweimal in einem Abbruchhaus in Nornheim unter nahezu realistischen Gegebenheiten die Personensuche und das richtige Absuchen von Räumen zu üben. Der Nornheimer Kommandant Andreas Bernert organisierte dazu eine Gemeinschaftsübung für die Feuerwehren Nornheim, Leinheim und Reisensburg. Vielen Dank für die Vorbereitung und dass wir mit dabei sein durften.

Daneben werden natürlich die erforderlichen Pflichtuntersuchungen nach

G26.3 und die jährlichen Übungsdurchgänge in der Atemschutzstrecke in Krumbach absolviert. Dafür wurden über 800 Übungsstunden investiert. MTA Lehrgang (Modulare Truppausbildung)

Von der Feuerwehr Günzburg wurde wieder der MTA Basislehrgang für die Feuerwehren im Stadtgebiet durchgeführt. Von unserer Wehr nahmen folgende Mitglieder teil: Magdalena Fink, Nicolai Fink, Dominik Heinle, Luis Lopez, Serafin Kemming

Folgende Inhalte werden den Teilnehmern vermittelt:

- Gesetzliche Grundlagen
- Brennen und Löschen
- Fahrzeugkunde
- Knoten und Stiche
- Tragbare Leitern
- Aufbau der Löschgruppe
- Geräte zur technischen Hilfeleistung
- Erste Hilfe Kurs
- Personenrettung
- Gefahrstoffe und Kennzeichnung
- Feuersicherheitswache



Dieser Lehrgang ist nötig um weiterführende Lehrgänge besuchen zu dürfen.

Alle Teilnehmer sind schon langjährige Mitglieder aus Kinder- und Jugendfeuerwehr und werden zukünftig unserer Aktive Wehr im Einsatzdienst unterstützen.

Truppführer

Im April fand der MTA Abschlusslehrgang in Günzburg statt: Unser Thomas Burghart ist fortan vollständig ausgebildeter Truppführer.

Gruppenführerlehrgang

An der staatlichen Feuerweherschule in Geretsried absolvierte Michael Seitz den Gruppenführerlehrgang und zählt zukünftig zu unseren Führungskräften in Reisensburg.

Maschinistenlehrgang

Den Lehrgang Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge in Thannhausen belegten Daniel Imminger und



Timo Stelzle. Tim Deininger absolvierte das neu eingeführte Zusatzmodul 2 in der Maschinistenausbildung.





Atemschutzlehrgang

Manuel Lopez und Andreas Rau konnten 2022 ihr Zeugnis für den bestandenen Atemschutzgeräteträgerlehrgang in Empfang nehmen und ergänzen damit unsere Atemschutzträger.

Motorsägenlehrgang

Voraussetzung um bei Sturmschäden im Feuerwehrdienst eine Motorsäge bedienen zu dürfen ist ein entsprechender Lehrgang in Theorie und Praxis notwendig.

Den richtigen Umgang mit den Werkzeugen und die praktische Anwendung haben folgende Kameraden gelernt und unter Beweis gestellt:

Johannes Anwald, Tim Eisele, Timo Stelzle, Manuel Lopez, Hannes Löhle und Tim Deininger





Fahrsicherheitstraining

Sebastian Kuhn und Christian Stelzle nahmen zusammen mit weiteren Maschinisten der Stadtteilwehren am Fahrsicherheitstraining auf dem ehemaligen Fliegerhorstgelände in Leipzig teil. Um unsere Mannschaft und Fahrzeuge immer sicher ans Ziel zu bringen, wurde bei verschiedenen Übungen von den Ausbildern die Grenzen der einzelnen Fahrzeuge aufgezeigt und vermittelt.



Erste-Hilfe-Kurs

Am 30.07.2022 nahmen 18 Kameradinnen und Kameraden am 1. Hilfe Kurs teil. Vielen Dank an Philipp Hutter vom Roten Kreuz für die Durchführung dieses Lehrgangs. Glückwunsch an alle Lehrgangsteilnehmer und vielen Dank für eurer Engagement und Einsatzbereitschaft!



IMPRESSIONEN



GRÜNDUNG EINER ERSTHELFERGRUPPE



In den vergangenen Jahren wurden wir zu mehreren Einsätzen und Unfällen gerufen, bei denen betroffene Personen in einem lebensbedrohlichen Zustand waren und z.T. auch reanimiert werden mussten. Glücklicherweise war in diesen Fällen immer bereits der Rettungsdienst vor Ort oder traf unmittelbar nach uns an der Einsatzstelle ein und konnte die Patientenversorgung übernehmen. Es ist aber auch durchaus möglich, dass wir vor dem Rettungsdienst eintreffen und bei solchen Einsätzen als Feuerwehr eine gewisse Zeit eigenständig für die Erstversorgung verantwortlich sind.

Um in einem solchen Fall angemessen helfen zu können, entstand Anfang des Jahres die Idee, eine eigene Ersthelfergruppe ins Leben zu rufen. Das Ziel der Ersthelfergruppe ist, dass sich die Mitglieder ergänzend zum regulären Übungsbetrieb speziell auf dem Gebiet der Notfallversorgung weiterbilden und dadurch Kenntnisse und Fä-

higkeiten erlangen, die deutlich über den regulären Erste-Hilfe-Kurs hinausgehen.

Mit Josefine Merklein haben wir auch eine Aktive in unseren Reihen, die mittlerweile hauptberuflich als Rettungssanitäterin beim Bayerischen Roten Kreuz (BRK) arbeitet und somit das notwendige Fachwissen mitbringt. Und glücklicherweise erklärte sich Josi ohne langes Zögern dazu bereit, die Ersthelfergruppe federführend zu betreuen und die Ausbildung zu organisieren.

Bis zum Sommer konnten wir rund zehn Frauen und Männer für die neue Ersthelfergruppe gewinnen. Um auf einen einheitlichen Kenntnisstand aufbauen zu können, starteten wir im Juli zur Auffrischung der Grundkenntnisse mit einem Erste-Hilfe-Kurs im Pfarrheim. Der Kurs wurde von Philipp Hutter durchgeführt. Philipp ist sowohl bei der FF Günzburg als auch beim BRK

aktiv und dort zudem als Ausbilder tätig. Unser herzlicher Dank gilt Josi und allen mitmachenden Aktiven für ihr zusätzliches Engagement über den normalen Übungs- und Einsatzdienst hinaus. Erst durch ihr Interesse an diesem wichtigen und zugleich nicht immer einfachen Thema konnten wir die Idee der Ersthelfergruppe mit Leben füllen. Aber auch allen Unterstützern vom BRK und der Feuerwehr Günzburg, die uns hier mit Rat und Tat zur Seite stehen, sagen wir „Danke“!

In der zweiten Jahreshälfte wurde die Erste-Hilfe-Ausrüstung auf unserem Löschfahrzeug erweitert. Aus Vereinsmitteln beschafften wir einen Notfallrucksack. Der Rucksack ist einerseits mit dem Material aus dem vorhandenen Standard-Feuerwehr-Verbandskasten nach Norm bestückt. Zusätzlich wurden sinnvolle Hilfsmittel wie Beatmungsbeutel und Absaugpumpe ergänzt. Von der Stadt Günzburg erhielten wir ein Spineboard (Rettungsbrett). Das Spineboard hat sich als universelles Rettungsmittel bei den Rettungsdiensten und Feuerwehren etabliert und bietet deutlich mehr Anwendungsmöglichkeiten als die seit Jahrzehnten verbreitete Krankentrage. Mit dem dazugehörigen Gurt- und Immobilisationssystem können auf dem Spineboard auch Personen mit Verletzungen im Bereich der Halswirbelsäule fachgerecht stabilisiert und transportiert werden

Künftig wird sich die Gruppe rund alle zwei Monate treffen um die Kenntnisse und Fertigkeiten kontinuierlich zu erweitern sowie das Gelernte regelmäßig

zu wiederholen. Damit im Ernstfall alle Handgriffe sitzen und wir möglichst professionelle Erste Hilfe leisten und den Rettungsdienst unterstützen können.

Unser zweiter „Joker“ auf diesem Gebiet ist Nina Stelzle. Zusätzlich zur Feuerwehr engagiert sich Nina seit diesem Jahr beim Krisen-Interventions-Dienst (KID) des BRK. Durch ihre dortige Ausbildung ist sie in der Lage, bei Einsätzen Betroffene und Angehörige im Rahmen der psychosozialen Notfallversorgung angemessen zu betreuen. Aber auch wir als Einsatzkräfte profitieren von Ninas Wissen: zum einen durch eine bessere vorbeugende Sensibilisierung der Mannschaft, zum anderen können wir nach belastenden Einsätzen bei Bedarf eine entsprechende Unterstützung noch leichter organisieren und anbieten.



AKTUELLER AUSBILDUNGSSTAND UNSERER WEHR:

- 18 Truppmänner bzw. Truppfrauen
 - 13 Truppführer
- 22 Atemschutzgeräteträger
 - 1 Leiter Atemschutz
- 7 Träger von Chemikalienschutzanzügen
 - 16 Maschinisten
 - 25 Motorsägenführer
 - 12 Gruppenführer
 - 2 Leiter einer Feuerwehr
- 17 Führerschein-Besitzer LKW
- 24x erfolgreiche Ausbildung in Erster Hilfe

Bestellt sind zurzeit:

- 5 Gerätewarte (Tim Deininger, Daniel Engenhardt, Johann Stelzle, Thomas Burghart, Martin Mayer,)
- 5 Jugendwarte und Jugendbetreuer (Nico Zacher, Timo Stelzle, Daniel Engenhardt, Tim Deininger, Nina Stelzle)
- 4 Betreuer für die Kinderfeuerwehr (Norbert Stelzle, Jürgen Anwald, Markus Mayrhofer, Josefine Merklein)
- 1 Leiter für den Atemschutz (Johannes Werdich)



EINSATZÜBUNG AM SPORTFLUGPLATZ DONAURIED

Aus einem durch einen Fahrradfahrer gemeldeten „B1 – Unklare Rauchentwicklung“ stellte sich auf der Anfahrt bzw. vor Ort folgende Lage dar: Ein Kleinflugzeug hat im Landeanflug einen PKW gestreift, ist nach mehreren hundert Metern auf der Landebahn liegen geblieben und hat sofort zu brennen begonnen.

Im PKW und rund ums Flugzeug waren mehrere Verletzte und Angehörige / betroffene Personen. Als örtlich zuständige Wehr sind wir als erstes Fahrzeug eingetroffen und haben sofort mit der Brandbekämpfung, Menschenrettung und Patientenversorgung begonnen.

Die eingeklemmten Personen im PKW wurden von der Feuerwehr Günzburg mit schwerem hydraulischen Rettungsgerät befreit und versorgt.

Mit im Einsatz waren die Flugplatzfeuerwehr vom Luftsportverein Günzburg e.V., die Feuerwehr Günzburg, mehrere SAN-Einheiten aus dem Landkreis, sowie der Kriseninterventionsdienst. Das Zusammenspiel und die Abstimmung der einzelnen Einheiten und Hilfsorganisationen untereinander hat reibungslos funktioniert.

Ein großer Dank gilt allen, die die Übung ausgearbeitet und vorbereitet haben. Solche realistischen Übungen helfen uns enorm, um auch im realen Unglücksfall schnell, professionell und routiniert helfen zu können.



JUGENDFEUERWEHR

Die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Reisenburg zählte 2022 insgesamt 28 Mitglieder (19x männlich und 9x weiblich).

Im Jahr 2022 wurden 28 Übungen abgehalten, welche im 14-tägigen Rhythmus immer freitags stattfinden. Die Übungen dauern durchschnittlich zwei Stunden.

Die Übungsthemen bestanden überwiegend aus Erste-Hilfe-Training, Technischer Hilfeleistung und der klassischen Brandbekämpfung. Daneben wurden aber auch Film- und Spieleabende abgehalten.

Im Juli fand dann das Jahreshighlight statt: unsere 24-Stunden-Übung vom Samstag 16. Juli bis Sonntag 17. Juli 2022. Dieser sogenannte Berufsfeuerwehrtag soll den Jugendlichen die Arbeit und den Ablauf einer ständig besetzten Feuerwehrwache zeigen. Hierzu werden verschiedene Einsatzszenarien geprobt, sowie feuerwehrtechnische Ausbildungsinhalte behandelt. Daneben können aber auch mit dieser besonderen Art von Übung verschiedene soziale Ziele verfolgt werden: so trägt ein Berufsfeuerwehrtag auch zum besseren Kennenlernen untereinander bei, vertieft erlerntes Feuerwehrwissen, präsentiert die Jugendfeuerwehr in der Öffentlichkeit und bringt natürlich sehr viel Action und Spaß.

Ein ganz großes Dankeschön gilt hier



der Freiwilligen Feuerwehr Offingen, welche sich sofort bereit erklärte unsere Jugendgruppe mit beiden Booten im Rahmen einer Personensuche auf der Donau zu unterstützen. Neben dem simulierten Einsatz Personensuche gab es aber auch zwei Brandbekämpfungseinsätze und einen Verkehrsunfall zu bewältigen.

Alle Jugendlichen hatten an diesem Wochenende riesigen Spaß und meisterten die verschiedenen Einsätze vorbildlich. Uns Jugendwarten zeigt das, dass sich die wochenlange Planung und Organisation hierfür definitiv gelohnt hat.

Zum Dorffest im August halfen unsere Jugendlichen tatkräftig mit und unterstützen hierüber auch beim Auf- und Abbau. Herzlichen Dank für euer großes Engagement!

Im September wurden die Übungen zur intensiven Vorbereitung auf den Wissenstest genutzt. Am Samstag den 24. September war es dann endlich soweit: 18 Jugendliche nahmen am Wissenstest in Ursberg mit Erfolg teil. Abgelegt wurden hier die Stufen 1 bis 4.

Ebenso wurde in den Monaten September bis November im Stadtgebiet Günzburg wieder ein MTA Basislehrgang durchgeführt. Hier nahmen insgesamt fünf Mitglieder unserer Jugendgruppe mit Erfolg teil. Der Lehrgang dient der Grundausbildung angehenden Feuerwehrynachwuchskräften. Die Ausbildung soll dabei einsatzbezogen und praxisnah durchgeführt werden.



Wir freuen uns riesig, weitere fünf Jugendliche zu haben, welche nun für den Einsatzdienst bereit sind, sobald sie das entsprechende Eintrittsalter für die aktive Wehr erreicht haben.

Ein großes Dankeschön gilt dem Leiter der Kinderfeuerwehr Norbert Stelzle und seinen Betreuern, die uns im Bereich der Mitgliederwerbung und Neumitgliederakquise für die Jugendfeuerwehr einen großen Berg von Arbeit abnimmt. Dies bestätigt unsere stolze Mitgliederanzahl von derzeit 28 Jugendlichen. Die Jugendfeuerwehr Reisensburg zählt somit zu den größten Jugendgruppen des gesamten Landkreises Günzburg.

Zum Schluss gilt das größte Dankeschön unseren Jugendwarten und Betreuern: Nina Stelzle, Timo Stelzle, Tim Deininger, Hannes Löhle, Daniel Engenhardt und Nico Zacher, welche bei uns in Reisensburg mehr als erfolgreich Nachwuchsarbeit betreiben.



KINDERFEUERWEHR

Nachdem die Jahre 2020/21 durch die Corona-Pandemie stark geprägt waren, mussten aufgrund inzidenzgebundener Regelungen Gruppenstunden zum Teil ausfallen oder konnten nur mit starken Einschränkungen abgehalten werden. Die ganze Situation beruhigte sich im Frühjahr 2022 und wir begannen mit den ersten Planungen zur Weiterführung der Gruppenarbeit in der Kinderfeuerwehr. Der Umwelttag der Stadt Günzburg, Ende März 2022, war dann der Startschuss ins neue Kinderfeuerwehrjahr. Von nun an ohne Beschränkungen, aufgeteilt in zwei Gruppen, zum einen aufgrund der hohen Anzahl der Kinder und zum anderen wollten wir nach wie vor aufgrund Covid Vorsicht walten lassen. Bis zu den Sommerferien haben wir unser geplantes Programm wunderbar abgehalten. Lediglich so manch heißer Sommertag machte uns zu schaffen, aber bei bestem Wetter sorgte dann die ein oder andere „Spritzerübung“ für eine herrliche Abkühlung. Nach den „großen Ferien“ ging es weiter: bei wunderbarem Herbstwetter schnitzten wir an Halloween Kürbisse, bei der Geisterrunde durch Reisensburg und der anschließenden Gruselparty hatten die Kinder sehr viel Spaß. Mit viel Freude und Eifer waren die Kinder beim Backen der Martinsgänse dabei und beim Besuch der neuen Feuerwache in Günzburg gab es viel Interessantes zu sehen. Zum Abschluss des Kinderfeuerwehrjahres versüßte uns noch der Nikolaus mit seinem Besuch und stimmte uns auf die bevorstehen-



de Weihnachtszeit ein. Abschließend können wir nach dem etwas holprigen Start, dennoch auf ein erfolgreiches Jahr in der Kinderfeuerwehr zurückblicken.

Wir haben uns 2022 zu insgesamt 14 Gruppenstunden getroffen. Die Gruppenstunden versuchen wir natürlich immer möglichst abwechslungsreich und interessant zu gestalten. Spiel, Spaß und Action stehen hier an erster Stelle. Aber auch das Thema Brandschutzerziehung und Feuerwehr rücken wir natürlich immer etwas in den Vordergrund, in der Hoffnung, dass wir dadurch das Interesse an Hilfsorganisationen bei den Kindern wecken.

Die Gruppenabende werden im zweiwöchigen Rhythmus, immer am Mittwochnachmittag, abgehalten. Das Programm ist sehr vielfältig gestaltet. In den Wintermonaten treffen wir uns in der Regel immer im Feuerwehrhaus.

Förderverein der Kinder- und Jugendfeuerwehr Reisenburg e.V.

Komm, mach mit!



Wir unterstützen die Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Reisenburg.

Durch Mitgliedsbeiträge und Spenden...

- unterstützen wir die Ausbildung unserer Jugendlichen
- beschaffen wir erforderliche Gerätschaften
- finanzieren wir tolle Aktivitäten und Events

In der Kinder und Jugendfeuerwehr...

- werden die Aufgaben der Feuerwehr und anderer Hilfsorganisationen vermittelt
- lernen die Kinder Zusammenarbeit, Zusammenhalt und Gemeinschaft
- lernen die Kinder etwas für ihr Leben
- werden die Jugendlichen auf den Feuerwehrdienst vorbereitet

Die Jugend von heute sind unsere Helfer und Retter von morgen! Unterstützen Sie diese wichtige Jugendarbeit und werden Sie Mitglied im Förderverein.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 15,- Euro pro Jahr.

Kontakt: Johann Stelzle
 Sieben-Tannen-Weg 12, 89312 Günzburg
 Tel: 08221/32500
www.ff-reisenburg.de



Kinder- und Jugendfeuerwehr Reisenburg



Wir sind die Jugend von heute – und die Retter von morgen.



**KOMM MACH
MIT!**

**Werde Mitglied im Förderverein der Kinder- und
Jugendfeuerwehr Reisenburg | www.ff-reisenburg.de**

Wir machen Spiele, basteln, quizzten oder schauen Filme, beschäftigen uns aber auch mit Feuerwehr, Polizei oder Rettungsdienst. Wir setzen uns mit dem Thema Brandschutz auseinander, dem Erkennen von Gefahren, erlernen wie man sich in Notfällen richtig verhält oder auch helfen kann, beispielsweise durch das richtige Absetzen eines Notrufs.

Im Sommer haben wir großen Spaß bei unseren beliebten Spritzerübungen und Wasserspielen, wir machen Radtouren und Ausflüge, oder auch ein Besuch, wie z.B. bei der Polizei oder Rettungsdienst steht auf unserem breitgefächerten Programm – es wird also nie langweilig.

Gruppenstärke:

Unsere Gruppenstärke: 26 Mitglieder

(Stand Dezember 2022)

15 Mädchen und 11 Jungs, 5 Kinder sind im Jahr 2022 in die Jugendfeuerwehr übergetreten. 7 Neuzugänge konnte die Kinderfeuerwehr im Jahr 2022 verbuchen.

Hat auch Ihr Kind Interesse an der Kinderfeuerwehr? Mitmachen können alle Kinder ab 8 Jahren, wir freuen uns über jedes neue Mitglied! Jegliche Informationen zu der Kinderfeuerwehr Gruppe erhalten Sie von den Betreuern oder natürlich auch von den Kommandanten.

Herzliche Grüße - Die Betreuer der Kinderfeuerwehr Reisensburg
Josi Merklein, Jürgen Anwald, Markus Mayrhofer & Norbert Stelzle



KINDER- UND JUGENDFEUERWEHR PRÄSENTIERT SICH AUF DEM GUNTIAFEST



You(th) in action: Unter diesem Motto fand unter der Leitung des Kreisjugendrings beim diesjährigen Guntiafest ein Aktionstag statt. Zahlreiche Jugendverbände präsentierten sich auf dem Lannion Platz mit Aktionen und Spielen rund um das Ehrenamt.

Bei strahlend blauem Himmel und großer Hitze organisierte die Kinder- und Jugendfeuerwehr zwei Wasserspiele, welche bei dem ein oder anderen dann gleich auch für eine wohltuende Abkühlung sorgte.



Großes Interesse hatten die Besucher an dem „Fire Trainer“, ein Brandsimulator bei dem man Kleinbrände, wie z.B. einen Papierkorbbrand, nachstellen und dann das „richtige Löschen“ entsprechend beüben kann.

Des Weiteren konnten sich Technikinteressierte dann noch unser Fahrzeug erklären lassen. Jung wie alt hatten viel Spaß bei unseren Aktionen.



FEUERWEHRVEREIN

Im Jahr 2022 konnte aufgrund der Corona Pandemie leider kein Faschingsball stattfinden.

Für das kommende Jahr laufen die Vorbereitungen allerdings auf Hochtouren und auch das Männerballett probt schon fleißig.

Feuerwehrball: Faschingssamstag 18.02.2023

Die Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr beteiligten sich zusammen mit einigen der aktiven Wehr am 26.03.2022 an der Aktion „Saubere Stadt“ im Rahmen der Umweltwoche 2022 der Stadt Günzburg.

Zahlreicher Müll wurde erneut rund um die Fluren zwischen dem Sportheim Reisensburg und der B16 gesammelt. Den Abtransport zum Sammelplatz im Industriegebiet Donauried übernahm das Technische Hilfswerk Günzburg. Die Jugendfeuerwehr wünscht sich, dass ihr Einsatz für die Sauberkeit entlang der Donaustraße möglichst lange anhält.

Der Reisensburger Dorfladen Milch Mayer spendierte anschließend allen Sammlern ein Eis am Feuerwehrgerätehaus.

Unseren Funktionsträgern innerhalb der Feuerwehr (1. Kommandant, 1. Vorstand, Jugendwart und Kinderfeuerwehrwart) wurde traditionell im Monat Mai zu Ehren und als Dankeschön ein



Maibaum gestellt. Ebenfalls im Mai konnten unsere beiden Kommandanten Alexander und Christian zusammen mit den Kameraden aus Leinheim den Erlös der Leergutaktion 2021 vom V-Markt Günzburg in Empfang nehmen. Bei beiden Wehren wird der komplette Betrag für die Jugendarbeit eingesetzt.



Vielen Dank an den V-Markt Günzburg mit Marktleiter Herrn Bernert und seinem Team für diese großzügige und nicht alltägliche Aktion zu Gunsten der Feuerwehr.

An der letzten Maiandacht nahmen wir zusammen mit den anderen Vereinen am Gottesdienst auf dem Kreuzberg mit Fahne und in Uniform teil.



Den Umzug zum Auftakt für das Volksfest in Günzburg begleiteten wir zusammen mit den anderen Vereinen aus dem Stadtgebiet mit Fahne und in Uniform.



Am Sonntag den 14.08.2022 folgten wir der Einladung der Feuerwehr Waldstetten und nahmen am großen Festumzug teil. Der spektakuläre Einmarsch von unserem Fähnrich ins Festzelt durfte dabei natürlich nicht fehlen.

Unser traditionelles Dorffest fand am 28.08.2022 statt. Bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune konnten wir zusammen mit den Musikkapellen aus Reisenburg und Konzenberg mit den Bürgerinnen und Bürgern aus nah und fern gemeinsam feiern und ein paar gesellige Stunden in der Dorfmitte von Reisenburg verbringen.





Bei unserem zweiten Schlachtfest „to go“ am 29.10.2022 konnten wir wieder alle vorbereiteten Portionen an Blut- und Leberwurst und Kesselfleisch mit Kraut verkaufen. Was uns sehr gefreut hat, dass zahlreiche Kameraden von anderen Wehren und auch Besucher außerhalb von Reisensburg kamen und unserer Einladung gefolgt sind.



Als Dankeschön für die geleisteten Dienste über das ganze Jahr hinweg und für unsere aktiven, passiven und fördernden Mitglieder fand am 19.11.2022 unser Vereinsabend im Foyer der Herrenwaldhalle statt: Gemütliches Beisammensein und nette Gespräche zwischen Jung und Alt.



Bei den kirchlichen Veranstaltungen nahmen wir an der letzten Maiandacht auf dem Kreuzberg und am Volkstrauertag in Uniform und mit Fahnenabordnung teil. Unsere Floriansmesse zu Ehren unseres Schutzpatrons musste leider ausfallen.

Anstatt eines klassischen Geschenkes zum runden Geburtstag unserer Vereinsmitglieder haben wir uns vor 2 Jahren in der Vorstandschaft dazu entschlossen, lieber zusammen mit allen Jubilaren einen Abend bei gutem Essen und in netter Gesellschaft zu verbringen. So konnten wir auch in diesem Jahr im Restaurant Gaumenflug zusammen mit unseren Jubilaren einen schönen unterhaltsamen Abend verbringen und Geschichten aus alten Zeiten lauschen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR REISENSBURG
wir laden ein zum

Schlachtfest
"To Go"

Samstag 29.10.2022
Feuerwehrhaus Reisenburg

Vormittags ab 11:00 Uhr
Kesselfleisch / Blut- & Leberwürste mit Kraut

Nur Abholung - bitte Behältnisse mitbringen
Auf Ihren Besuch freut sich die
Freiwillige Feuerwehr Reisenburg

FREIWILLIGE FEUERWEHR
REISENSBURG

Dorffest
Sonntag 28. August 2022

Wir möchten Sie zum Dorffest der FFW Reisenburg recht herzlich einladen. Das Fest beginnt gegen 10.00 Uhr und findet wie immer auf dem Dorfplatz vor dem Feuerwehrgerätehaus statt.

Zur Unterhaltung spielt zum Frühschoppen die

„Musikkapelle Reisenburg“

Abends unterhält Sie die

„Musikkapelle Konzenberg“

Für Ihr leibliches Wohl wird wie immer bestens gesorgt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



***Wir trauen um unsere
verstorbenen Kameraden:***

Manfred Flötzner

gestorben April 2022
passives Mitglied

Vinzenz Briegel

gestorben August 2022
passives Mitglied

Benedikt Hartmann

gestorben August 2022
passives Mitglied

Wilhelm Stelzle

gestorben August 2022
passives Mitglied und
ehemaliger Vorstand



NEUAUFNAHMEN / BEFÖRDERUNGEN / EHRUNGEN

Im Rahmen der ersten Präsenzübung 2022 wurden 4 neue Mitglieder für die aktive Wehr von Jugendbetreuerin Nina Stelzle an die Kommandanten übergeben: Sabrina Fink, Johannes Anwald, Nick Schwarz und Hannes Löhle



Für langjährige und erfolgreiche Jugendarbeit und unseren kontinuierlichen Nachwuchs unserer Kinderfeuerwehr wurden Norbert Stelzle, Jürgen Anwald und Markus Mayrhofer im Rahmen des Jugendleiterempfangs des Landkreises Günzburg im Forum ausgezeichnet und geehrt.



Johann Stelzle

Beim diesjährigen Dorffest konnten wir uns nochmal bei Johann Stelzle für seinen außerordentlichen Dienst und sein jahrzehntelanges Engagement zum

Wohle unserer Feuerwehr in Reisingburg bedanken. Unser „Bomber“ hat bis zum altersbedingten Ausscheiden aus dem aktiven Feuerwehrdienst fast alle Ämter bei uns in der Wehr belegt und betreut: Gruppenführer, Maschinist, Atemschutzbeauftragter, langjähriger 1. Kommandant, 2. Vorstand und 1. Vorstand und Gerätewart. Dafür erhielt er auch von verschiedensten Seiten diverse Auszeichnungen und Belobigungen und ist bereits seit 2015 Ehrenkommandant in unserer Wehr. Trotz des erreichten Höchstalters für die aktive Dienstzeit steht Hans weiterhin den Gerätewarten mit Rat und Tat zur Verfügung und unterstützt diese bei Botengängen oder der Gerätewartung und Fahrzeugpflege.

Seit diesem Jahr übernimmt er nun das Amt des 1. Vorsitzenden für den neu gegründeten Förderverein der Kinder- und Jugendfeuerwehr und versucht so die starke Jugendarbeit in Reisingburg weiter auszubauen und zu unterstützen.



Hans, vielen Dank für deine unzähligen Stunden in den vergangenen Jahren und auf weiterhin erfolgreiche und kameradschaftliche Zusammenarbeit!

GENERALVERSAMMLUNG 2022

Im Berichtsjahr 2022 konnte wieder eine ordentliche Dienst- und Mitgliederversammlung im Gasthaus Bayer abgehalten werden.

Folgende Beförderungen wurden durch die Kommandanten vorgenommen:

- **Feuerwehrmann:**

Jeremias Kemming, Manuel Lopez, Hannes Löhle

- **Oberfeuerwehrfrau bzw. Oberfeuerwehrmann:**

Nina Stelzle, Josefine Merklein, Tim Deininger, Tim Eisele, Timo Stelzle, Daniel Imminger, Christina Klein

- **Hauptfeuerwehrmann:**

Daniel Engenhardt, Martin Gruber, Sebastian Kuhn, Benedikt Segerer

- **Löschmeister:**

Stefan Schroweg, Nico Zacher

Unser langjähriges aktives Mitglied und Kassierer Bernhard Wahl konnte von Kreisbrandmeister Ralf Maier für 40 Jahre aktive Dienstzeit mit einer Urkunde vom Innenministerium ausgezeichnet werden und erhielt das Bayerische Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold verliehen.



Es läuft gut mit dem Reisensburger Feuerwehrnachwuchs

Bei der Kindergruppe wächst der Anteil der Mädchen. Die Jugendgruppe ist so groß, dass sie geteilt werden musste.

Günzburg Corona macht es erforderlich. Bei der Mitglieder- und Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Reisensburg berichtete Kommandant Alexander Werdich aus den Jahren 2019, 2020 und 2021. Trotz der Pandemie wurden in den vergangenen drei Jahren acht neue Mitglieder aufgenommen, so das jetzt 38 Feuerwehrleute, darunter drei Frauen, aktiv sind.

2021 fanden 28 Übungen statt, für die die Helfer – neben 500 Einsatzstunden – 700 Stunden ihrer Freizeit opferten. Dazu kamen Lehrgänge auf Kreisebene wie Atemschutzgeräteträger, Maschinist und an der Landesfeuerwehrschule der Gruppenführer und der Leiter einer Feuerwehr, welcher von den Kommandanten belegt wurde. Insgesamt sieben Kameraden und Kameradinnen haben mit der feuerwehrtechnischen Grundausbildung begonnen oder diese erfolgreich abgeschlossen.

2019 waren 14 Einätze und im Jahr darauf 18 Einsätze zu absolvieren. 35 Mal wurde die Feuerwehr Reisensburg im vergangenen Jahr gerufen, das sind 500 ehrenamtliche Arbeitsstunden. Beim Unwetter in der Nacht vom 23. auf 24. Juni 2021 musste die Wehr im ganzen Stadtgebiet nach einem

Starkregen Wasserschäden beseitigen. Werdich betonte hier die sehr gute Zusammenarbeit mit allen Wehren des Stadtgebietes.

Bei der turnusmäßigen Inspektion wurde die Feuerwehr mit der Note Sehr gut ausgezeichnet. Im September legten neun Feuerwehrleistende das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinatz“ in den Stufen 2, 3, 4 und 6 erfolgreich ab.

Stark ist auch die Nachwuchsarbeit. Vier Feuerwehrleute kümmern sich um mehr als 50 Kinder und Jugendliche in zwei Gruppen. Größte Neubeschaffung war die Schaummittelzumischanlage in das vorhandene Löschgruppenfahrzeug. Ebenso beschaffte die Stadt Günzburg einen akkubetriebenen Drucklüfter, um verrauchte Gebäude und Räume besser entrauchen zu können. Aus Vereinsmitteln wurde ein Navigationsgerät beschafft, welches an das Digitalfunkgerät angeschlossen ist.

Seit der Schließung der Reisensburger Sparkassenfiliale ist der Defibrillator am Feuerwehrhaus für jeden zugänglich. Kommandant Werdich warb in diesem Zusammenhang für die neue Ersthelfer Gruppe mit Zusatzausbildung im Bereich Erste Hilfe. Beim Gerätehaus wurde auch ein barriere-

freier Zugang zu den Sozialräumen geschaffen. Aktuell ist die Feuerwehr auf drei Gebäude verteilt. Das Gerätehaus soll auf Standort, Größe und Bausubstanz untersucht und für die Zukunft geplant werden.

Zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Reisensburg wurde Franz Stelze ernannt, er trat 1966 in die Feuerwehr ein und war unter anderem von 1988 bis 2000 Gerätewart und zuletzt Lösch-

meister. Die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes wurde bei der in Abwesenheit der Mannschaft durchgeführten Inspektion 2021 Norbert Stelze verliehen. Er ist seit 1984 in der Feuerwehr aktiv, war maßgeblich an der Gründung der Kinderfeuerwehr beteiligt und seit 2006 der stellvertretende Vereinsvorsitzende. Neben ihm wurden auch seine Betreuerkollegen Jürgen Anwand und Markus Mayerhofer der Kinderfeuerwehr

beim Jugendleiter Empfang des Landkreises mit dem Ehrenpreis für zehn Jahre Jugendarbeit ausgezeichnet.

Zum Oberfeuerwehrmann bzw. -frau wurden Nina Stelze, Josefine Merklein, Tim Deininger, Tim Kilsel, Timo Stelze, Daniel Immingger und Christina Klein ernannt. Hauptfeuerwehrmann wurden Daniel Engenhardt, Martin Gruber, Sebastian Kuhn und Benedikt Seggen 1. Platz gewonnen. Trotz Corona ist die Kinderfeuerwehr von 25 auf 30 Mitglieder gewachsen, der Anteil der Mädchen steigt. Als neue Betreuerin wurde Josefine Merklein gewonnen. 2021 konnten acht, im Jahr 2022 fünf Kinder an die Jugendfeuerwehr übergeben werden. Jugendwart Nico Zacher betreute von 25 Jugendlichen, davon sechs Mädchen, die sich auf den aktiven Dienst vorbereiten.

Die Reisensburger Jugendgruppe ist eine der größten im Landkreis, sie musste für effektives Üben in zwei Gruppen geteilt werden. Dabei stehen der stellvertretende Jugendwart Daniel Engenhardt und die Betreuer Nina und Timo Stelze so wie Tim Deininger an Zachers Seite. Im Zeitraum vom 2019 bis 2021 konnten drei Jugendliche in den aktiven Dienst gestellt werden. (AZ)



Drei Jahre umfassen die Berichte der Dienst- und Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Reisinger. Besonders geschrieben wird die Nachwuchsarbeit. Franz Stelze wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Foto: Feuerwehr

Ausschnitt aus der Günzburger Zeitung vom 23.09.2022

Jugendfeuerwehr

www.ich-will-zur-jugendfeuerwehr.de
www.facebook.com/JugendFeuerwehrBayern

FÖRDERVEREIN DER KINDER- UND JUGENDFEUERWEHR REISENSBURG



Die Feuerwehr Reisenburg betreibt schon seit längerer Zeit eine sehr erfolgreiche Jugendarbeit. Unser Kinderfeuerwehrwart Norbert Stelzle war maßgeblich daran beteiligt, dass man das Eintrittsalter in die Jugendabteilung der Feuerwehr von 12 auf 6 Jahre gesenkt hat.

Dies wurde dann auch im Bayerischen Feuerwehrgesetz so verankert. Schon vor vielen Jahren wurde eine Kinderfeuerwehr, für Kinder ab 8 Jahren, in Reisenburg ins Leben gerufen. Derzeit sind ca. 25 Kinder in der Kinderfeuerwehr und genauso viele Jugendliche in der Jugendfeuerwehr, darunter auch viele Mädchen. Ihnen ist sicher bekannt, dass die Freiwilligen Feuerwehren, wie der Name schon sagt, freiwillig Feuerwehrdienst leisten. Ein allgemeines Problem ist bei vielen Feuerwehren der Nachwuchsmangel.

Einige kleinere Feuerwehren wurden darum schon aufgelöst, oder auch zusammengelegt. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig genügend Retter und Helfer zu haben. Denken Sie nur an die zunehmenden Umwelteinflüsse wie Starkregen oder Dürrebrände. Um diesem Problem entgegenzuwirken ist eine intensive Jugendarbeit erforderlich. Den Kindern und Jugendlichen müssen schon frühzeitig die interessanten und wichtigen Aufgaben der Feuerwehr und anderer Hilfsorganisationen vermittelt werden. Deshalb hat sich die Freiwillige Feuerwehr Reisenburg entschlossen, einen eigenen Förderverein zu gründen:

Förderverein der Kinder- und Jugendfeuerwehr Reisenburg e.V

Der neue Verein hat den Zweck die Stadtteilfeuerwehr Reisenburg in ihren Aufgaben zu unterstützen und zu

fördern. Dadurch sollen die Jugendlichen noch besser gefördert und die Jugendarbeit effektiver gestaltet werden. Am 31. Mai diesen Jahres fand die Gründungsversammlung zum Förderverein statt. 18 Personen fanden sich im Feuerwehrhaus ein und gründeten den Verein und beschlossen eine Satzung, in der alles zum Verein geregelt ist. Der Verein ist in das Vereinsregister eingetragen.

Es wurde ein Vorstand, bestehend aus 8 Personen gewählt:

1. Vorsitzender: Johann Stelzle

2. Vorsitzender: Helmut Werdich

Schriftführer: Stefan Weichenmeier

Kassiererin: Stefanie Kuhn

Beisitzer: Thomas Burghart

Florian Markgraf

Bestellte Vertreter (nicht gewählt) der Kinderfeuerwehrwarte und Jugendwarte: Norbert Stelzle, Nico Zacher

Kassenprüfer: Markus Mayrhofer, Bernhard Wahl

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 15.- Euro pro Jahr. Spenden sind natürlich auch jederzeit möglich. Jede volljährige Person kann Mitglied des Vereins werden. Nachfolgend ein Auszug aus der Satzung zu den Aufgaben und Zweck des Vereins: „Der Verein hat den Zweck die Freiwillige Feuerwehr Reisensburg e.V. in ihren Aufgaben zu unterstützen und zu fördern. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Beschaffung und Weitergabe von finanziellen Mitteln und Gerätschaften, sowie für sonstige Ausbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen der Freiwilligen Feuerwehr

Reisensburg e.V., insbesondere für die Kinder- und Jugendarbeit. Der Verein verfolgt dabei ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden. Der Verein ist politisch, ethnisch und konfessionell neutral.“

Durch Ihre Mitgliedsbeiträge und Ihre Spenden

- unterstützen Sie die Ausbildung unserer Jugendlichen
- beschaffen wir erforderliche Gerätschaften
- finanzieren wir Aktivitäten und Events für die Jugendlichen

Wir tun alles, um die Kinder- und Jugendlichen zu motivieren und sie für den Feuerwehrdienst zu begeistern. Sie sind der Grundstock für die Zukunft unserer Freiwilligen Feuerwehr Reisensburg. Denken Sie daran, unsere Jugendlichen von heute sind die Retter von morgen! Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.ff-reisensburg.de/foerderverein oder natürlich bei allen Vorstandsmitgliedern.

Unser Aufruf an Sie: Komm mach mit!

FEUERWEHRGESCHICHTE - EHEMALIGE AUSRÜSTUNG BEI DER FEUERWEHR REISENSBURG



Tragkraftspritze

Das „Motorzeitalter“ bei der Freiwilligen Feuerwehr in Reisenburg begann im Kriegsjahr 1944, als eine Tragkraftspritze TS 8 von der Feuerwehrgerätefabrik Gebrüder Bachert in Bad Friedrichshall mit der Werksnummer 3337 beschafft wurde. Die Pumpleistung wurde mit 800 Liter in der Minute abgegeben. Zum Antrieb der Pumpe hat Bachert einen Breuer-Motor, Typ C7 mit 28 PS verbaut. Motor-Nummer 37670. Die Feuerlöschkreiselpumpe wird mit Mischung 1 : 20 betrieben und war offiziell bis 1967 im Einsatz. Unser Ehrenmitglied Franz Stelzle hat die komplette Pumpe im Jahr 1994 einer Generalüberholung unterzogen, neu gelagert und abgedichtet, sodass sie auch heute noch voll funktionsfähig ist.

Tragkraftspritzenanhänger

Zum Transport der neuen Tragkraftspritze wurde natürlich auch ein passender Anhänger benötigt. Der wurde im gleichen Jahr wie die Pumpe beschafft und war anfangs (so die mündliche Überlieferung von älteren Feuerwehrkameraden) noch in der Farbe dunkelgrün lackiert. Dunkelgrün war

zu dieser Zeit die Farbe bei den Feuerwehrfahrzeugen und Anhängern, da die Feuerwehr im Dritten Reich der „Feuerschutzpolizei“ zugeordnet war. Der Hersteller und das Alter des Anhängers sind unbekannt. Nach der Überlieferung wurde der Tragkraftspritzenanhänger, der mit Stahlrädern und Vollgummibereifung ausgestattet ist, gebraucht erworben.



Bei Einsätzen am Ort musste der Löschanhänger in der Regel durch die Aktiven von Hand gezogen und geschoben werden. Vereinzelt kam auch mal ein Traktor zum Einsatz, wenn er gerade greifbar war. Bei überörtlichen Einsätzen stellte der Feuerwehrkamerad Leopold Munk als Zugfahrzeug seinen blauen Firmen-LKW, einen Opel-Blitz, zur Verfügung. Die Löschmannschaft nahm auf der Pritsche „Platz“. Auf dem Bild ist als Zugfahrzeug für die Ausfahrt der schöne blaue Lanz-Traktor von Ehrenmitglied Franz Stelzle vorgespannt. Daten zum Traktor: Lanz Typ 2806, 2-Takt-Betrieb, 1 Zylinder liegend, 1954 neuer Motor eingebaut und mit Anlasser versehen, 28 PS Leistung, Diesel, 3710 cm³ Hubraum. Der Vorbesitzer ist unbekannt. Seit 1979 ist Franz Stelzle stolzer Besitzer des Oldtimers, den er selbst restauriert hat.

Gedicht:

*Advent, Advent die Wohnung brennt,
die Stube, Küche, Bad und Flur,
was mach ich jetzt? Wer hilft mir nur?*

*Ich brauche hier die Feuerwehr,
rufe an die 112, dann kommt die her.*

*Ich hör jetzt die Sirene schon,
habs nie bemerkt, welch schöner Ton.*

Die Zeit verrinnt so wie im Flug,

5 Minuten sind um das ist genug.

*Mein Haus das brennt, in hellem Schein,
verdammt das schaff ich nicht allein.*

Wo bleibt die Hilfe denn nun jetzt?

Hat der am Notruf mich versetzt?

Wurd ich vergessen, ich armer Wicht?

*Warum hör ich, das Martinshorn noch
nicht?*

10 Minuten sind vorbei,

um mich herum, herrscht viel Geschrei,

die Nachbarn sind nun alle da,

und jammern mit, das ist doch klar!

Da kommt die Hilfe in der Not,

das Fahrzeug es ist leuchtend Rot,

Das blaue Licht tanzt auf dem Dach,

das Martinshorn, macht richtig krach.

Es steigen nur 4 Leute aus,

es ist am Tag, mehr sind nicht zu Haus.

Sie sagen mir es kommen noch mehr,

aus den Nachbardörfern her.

*Warum schafft ihr das nicht allein,
eure Feuerwehr ist doch gar nicht klein!*

Doch eines konnte ich nicht wissen,

um Mitglieder stehts echt beschissen.

*Keiner mag mehr Mitglied sein,
in diesem wichtigsten Verein!*

*Da wo Kameradschaft zählt,
es leider immer mehr an Leuten fehlt!*

Drum denkt mal und gebt acht,

wer ständig Hab und Gut bewacht,

nur können sie dieses nicht allein,

drum bitt ich Euch tretet auch mit ein.

In der Stadt wie auf dem Land,

die Feuerwehr braucht jede Hand,

und wenn es Dir bei uns gefällt,

*gibt es einen Bonus, denn für Dein Kind bist
du ein Held!*

Der ständig in Bereitschaft ist,

der sucht ein Kind wenn es vermisst.

Der rettet manchen armen Wicht,

und verlängert so sein Lebenslicht.

Ich bin auch Mitglied in dem Verein

Und bitte Euch tretet doch mit ein.

Denn Hilfe braucht ein jeder mal,

und Helfer braucht 's in großer Zahl.

Geht einfach mal zu Eurer Feuerwehr,

die beißen nicht, die freuen sich sehr?

Autor: Unbekannt

IMPRESSIONEN







Ein herzliches
Dankeschön
an unsere, schnelle und
eifrige freiwillige
Feuerwehr Raibers-
burg
für den Einsatz
von-Großbergstr.
am 19. August 22

Liebe Grüße von
allen Bewohnern und
ein Prost auf Euch,
Lasst Euch das Bier gut
munden!

Heidi
Hilf







ÜBUNG DER JUGENDFEUERWEHR



BRÄNDE LÖSCHEN

MENSCHEN RETTEN

TECHNISCHE HILFE LEISTEN

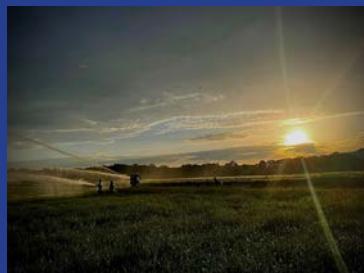
JEDERZEIT, BAYERNWEIT

EHRENSACHE!

MACH MIT!

Die Freiwilligen Feuerwehren
Ihre Freizeit für Ihre Heimat

www.fsh-112.de



HELLEN IST TRUMPF!

112 www.fsh-112.de

Freiwillige Feuerwehren

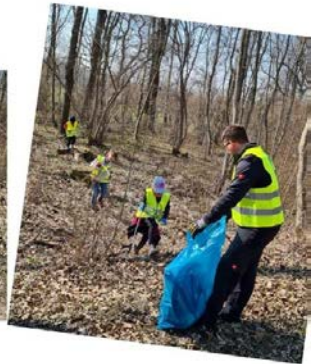


FEUERWEHRÜBUNG DER AKTIVEN WEHR





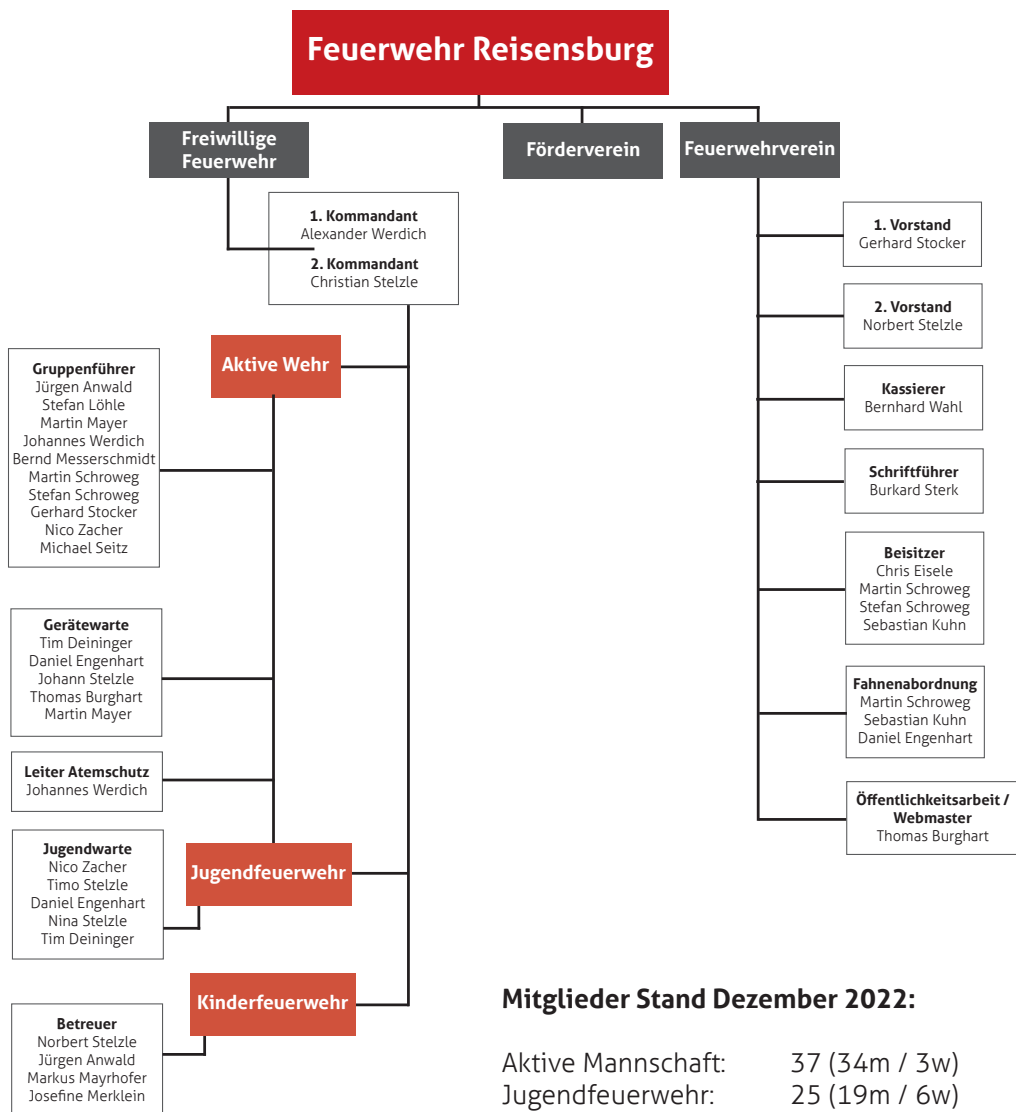
UMWELTWOCHE DER STADT GÜNZBURG



UNTERSTÜTZUNG BEIM AUFBAU DER FLÜCHTLINGSUNTERKUNFT IN GÜNZBURG




ORGANIGRAMM UND MITGLIEDERSTAND



Mitglieder Stand Dezember 2022:

Aktive Mannschaft:	37 (34m / 3w)
Jugendfeuerwehr:	25 (19m / 6w)
Kinderfeuerwehr:	26 (15m / 11w)
Passive Mitglieder:	123
Ehrenmitglieder:	2

 Freiwillige Feuerwehr Reisenburg



Frohe Weihnachten und einen Guten
Rutsch ins Neue Jahr.

Impressum

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Reisenburg, Kirchstraße 8, 89312 Günzburg-Reisenburg

Fotos:

Alexander Werdich, Christian Stelzle, Helmut Werdich, Thomas Burghart, Norbert Stelzle, Nico Zacher

Texte:

Alexander Werdich, Christian Stelzle, Norbert Stelzle, Nico Zacher, Johann Stelzle

Gestaltung und Druck:

Medienzentrum Günzburg | www.medienzentrum-gz.de



Sicherheit.
Made in Germany.



Leitern, Rollgerüste, Sonderkonstruktionen, Rettungs-
technik und die dazu passenden Servicelösungen:
Für Ihre maximale Sicherheit im Einsatz. Tag für Tag.
**Besuchen Sie unsere Showrooms in Günzburg und
Leipheim mit Werksverkauf. Wir freuen uns auf Sie!**

www.munk-group.com

 **MUNK**
GROUP